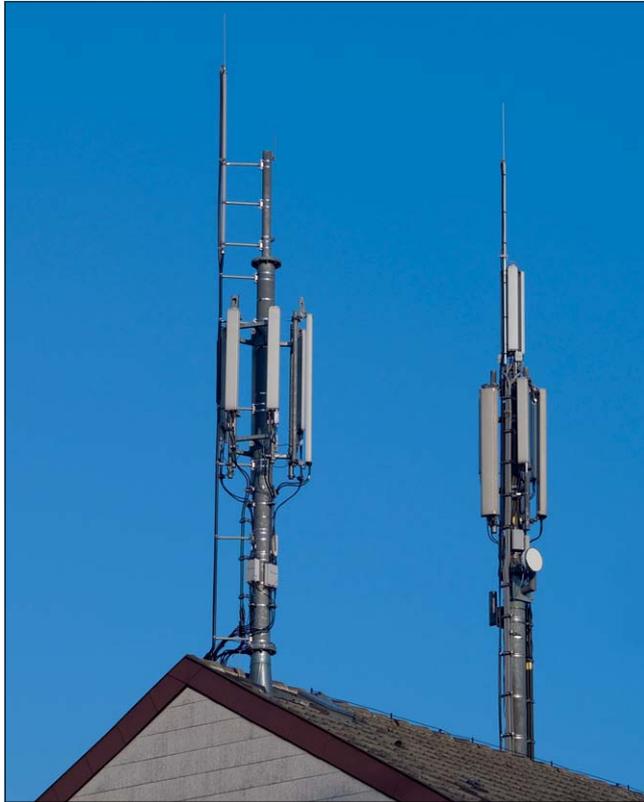


Photoshop als „digitales Fotolabor“

Fotografie versus Photographie – ein Blick zurück	1	Sandwich-Technik	7
Abwedeln und Nachbelichten	2	Solarisation	8
		Körnung und Kratzer	11



Fotografie versus Photographie – ein Blick zurück

Ich weiß wirklich nicht, warum manche Leute lamentieren, dass früher alles besser war. In Digitalfotografie und Bildbearbeitung ist es jedenfalls umgekehrt: Ich würde nur ungern zurückkehren zu Zeiten, in denen ich den Film erst „voll machen“ musste, bevor ich ihn ins Labor bringen oder selbst entwickeln konnte. Dann dauerte es, bis ich die Fotos in Händen hielt. Wenn sie zur Publikation vorgesehen waren, musste ich sie erst scannen (lassen) und bearbeiten, bevor ich sie im Layout platzieren konnte.

Heute geht das alles sehr viel schneller und einfacher – und ich liebe es: Aufnahme machen, Cartridge aus der Kamera nehmen und in den Card-Reader am PC stecken (unterwegs am Notebook) – keine Minute später sehe ich die Ergebnisse am Monitor, kann sie manipulieren und sofort in mein Layout einsetzen. Nicht zufrieden mit dem Bild? Kein Problem – solange das Motiv noch da ist, der Aufbau noch steht –, einfach nochmal aufnehmen. Kein langes Warten mehr auf die Ergebnisse, kein Ärger mehr über nicht wiederholbare, verkorkste Fotos.

Aber eines geht mir doch manchmal ab: das tolle Erlebnis eines mühsam von Hand in der Entwicklerschale erzeugten Bildes, das allein durch die Mühen und die Zeit, die man hineingesteckt hatte, zu etwas Wertvollem, Einmaligem und Persönlichem wurde. Das ist allerdings nicht zu verglei-

1 Die alte Technik der Solarisation lässt sich auch mit Photoshop digital gut nachvollziehen. Hier wurde sie angewandt, um die Strahlungsrisiken von Mobilfunkantennen durch Verfremdung zu visualisieren. Das linke Bild ist lediglich eine gewöhnliche Sachaufnahme, das rechte besitzt eine emotionale Ausstrahlung. Verbessern lässt sich der Solarisationseffekt, wenn das Bild (wie hier rechts) vorher leicht weichgezeichnet wurde.

TOP



CD: PA3_Vol_10
Datei: Mobilfunkantennen
Foto: Marius König

Fotografie heute

Defizite der Digitalfotografie